

Amtliche Publikationen

GEMPEN

www.gempen.ch
info@gempen.ch

Baupublikationen

Bauherr: Christ Jakob, Breitweg 1, 4145 Gempen – Bauobjekt: Erstellung 2. Parkplatz – Architekt: Bauherr – Bauplatz: Breitweg 1, 4145 Gempen – Bauparzelle: GB Nr. 1841
Planaufgabe vom 12. bis 26. November 2020 in der Gemeindeverwaltung auf telefonischer Voranmeldung unter der Telefonnummer 061 701 86 26

Einsprachefrist: 26. November 2020

Baukommission Gempen

Römisch-katholische Kirchgemeinde Gempen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 4. Dezember 2020, 20.00 Uhr
Brügglistube Gempen

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der letzten KG-Versammlung vom 11. Dezember 2019
3. Rechnung 2019
 - a) Laufende Rechnung 2019, Beratung und Beschlussfassung
 - b) Bestandesrechnung 2019, Beratung und Beschlussfassung
 - c) Verwendung des Ertragsüberschusses
4. Budget 2021
5. Information aus dem Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald bzw. Pastoralraum Birstal
6. Verschiedenes

Der Kirchenrat

Amtliche Publikationen

HOCHWALD

www.hochwald.ch
sekretariat@hochwald.ch

Baupublikationen

Bauherrschaft: Thomas Baumgartner, whft. Seewenweg 30, 4146 Hochwald – Bauobjekt: Einbau Dachfenster, Sanierung Dach + Giebelfassade – Bauplatz: Seewenweg 30, GB 2702 – Projektverfasser: Axova, Kunz Martin, Felsenstrasse 11, 4450 Sissach

Bauherrschaft: Silvio + Astrid Bühler, whft. Bündtenackerweg 6, 4146 Hochwald – Bauobjekt: Umbau Gartenhaus + Unterstand – Bauplatz: Bündtenackerweg 6, GB 3535 – Projektverfasser: dito Bauherrschaft

Bauherrschaft: Peter Brandt, whft. Ebnettesweg 18, 9502 Braunau – Bauobjekt: Neubau EFH mit Doppel- und Einzelgarage – Bauplatz: Reservoirweg, GB 3786 – Projektverfasser: Hausconcept AG, Frieslirain 2, 6210 Sursee

Planaufgabe: Schalter Gemeindeverwaltung, sowie jeder 1. und 3. Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr bei der Baukommission

Einsprachefrist bis 26. November 2020

Baukommission Hochwald

LESERBRIEF

Interpellation eingereicht

Einem Turnverein gewinnen wir viel Positives ab: In ländlichen Regionen erfüllt der Turnverein eine wertvolle gesellschaftliche Aufgabe. Man bewegt sich, betreibt Sport und man gestaltet das Dorfleben aktiv mit. Auch diskutieren Turner politische Themen und bilden sich eine unabhängige Meinung. Mühe haben wir, wenn eine Turnverein-Leitung die Mitglieder auffordert, eine politische Haltung einzunehmen; so geschehen in Dornach. Die Bevölkerung hinterfragt zusehends das überdimensionierte Mehrzweckhalle-Projekt und es wäre an der Zeit, dass die Involvierten das bisherige Vorprojekt selbstkritisch überprüfen. Das vorliegende Projekt birgt das Risiko, dass Steuergelder nicht gemäss dem Nutzerbedürfnis eingesetzt werden! Deswegen reichte ich als SVP-

Beisitzer am 28. Oktober eine Interpellation zum Projekt «Mehrzweckhalle Brühl» ein.

Durch die im Gemeindegesetz vorgesehenen politischen Rechte wurde Gemeindevorstand Schlatte beauftragt, die aktuelle Schuld gegenüber den rechnungsstellenden Architekten/Planern zu beziffern und dem Steuerzahler mitzuteilen, wie hoch eine Abschreibung wäre, sollten die Stimmbürger die Fortführung der Planung des Projekts unter den bisherigen Voraussetzungen ablehnen – um dann für eine redimensionierte Schulsporthalle inkl. Tagesstruktur zu stimmen. Gespannt wartet die SVP Dornach auf die verbindliche Antwort (schriftlich und öffentlich für die Bürger).

René Umher,
Beisitzer SVP Dornach

RAIFFEISENBANK DORNACH

«50/50»-Angebote und Zügelaktion

PR. Die Notenbanken haben die Finanzmärkte in der Hochphase der Coronaverwerfungen in kürzester Zeit mit Liquidität überflutet. Damit konnte eine ökonomische Abwärtsspirale verhindert

werden. Die massiven Anleihe- und Kreditkaufprogramme führten schnell zu einer Beruhigung an den Märkten. Aber: Die Weltwirtschaft ist nach der beispiellosen Coronarezession noch nicht zur Normalität zurückgekehrt. Eine Zinsnormalisierung bleibt somit in weiter Ferne. Auch die anhaltend tiefe Inflation macht einen Zinsschock äusserst unwahrscheinlich. Weiter ist die Schweizerische Nationalbank bereit, verstärkt am Devisenmarkt zu intervenieren. Wollen Sie Ertrag, Marktrendite oder gar beides? Ergreifen Sie die Chance und nutzen Sie unsere aktuellen, unschlagbaren Angebote! Wie jedes Jahr bieten wir Ihnen die «50/50» Kombi-Angebote mit Kassenobligationen oder in Kombination mit Anlagefonds oder anderen interessanten Anlagen. Oder ziehen Sie in Ihr erstes selbstbewohntes Eigentum ein und schliessen die Hypothek bei uns ab, so übernehmen wir einen Teil Ihrer Zügelkosten. Möchten Sie Details wissen, lassen Sie sich von uns beraten. **Thomas Rössli, Teamleiter, Kundenberatung Raiffeisenbank Dornach**

RAIFFEISEN



Kontaktieren Sie uns und erfahren mehr über unsere laufenden Angebote!



Thomas Rössli
Teamleiter Kundenberatung
Raiffeisenbank
Dornach
Amthausstrasse 12
4143 Dornach
Tel. 061 706 86 70
www.raiffeisen.ch/dornach

AUS DER GEMEINDE DORNACH

Urnabstimmung statt Gemeindeversammlung

Wie der Gemeinderat die demokratischen Grundrechte aufrechterhält

Seit März dieses Jahres bestimmt die Covid-19-Pandemie (Corona) unseren Alltag in vielerlei Hinsicht. Auch die Gemeindeversammlungen bleiben davon nicht verschont. Bereits im Juni konnte die Gemeindeversammlung aufgrund der damaligen Vorgaben zu Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Im August wurde diese in Form einer «Landsgemeinde» unter freiem Himmel nachgeholt. Mit der Durchführung im Freien war die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften gut möglich.

Corona bestimmt auch heute in der zweiten Welle weiterhin unseren Alltag und die Arbeit der Behörden. Die jüngsten Verschärfungen der Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus beinhalten auch drastische Einschränkungen für Veranstaltungen, private Treffen und Menschenansammlungen. Auf Unverständnis in der Öffentlichkeit stiess, weshalb Veranstaltungen mit mehr als 30 Personen abgesagt werden müssen, gar selbst spontane Treffen von mehr als fünf Personen im öffentlichen Raum nicht erlaubt sind, aber Gemeindeversammlungen mit mehreren hundert Teilnehmenden in einem Saal durchgeführt werden können sollten. In der Gemeinde Dornach hat diese Frage besondere Brisanz, stehen mit den Themen «Ressortsystem» und «Mehrzweckhalle SuSI Brühl» zwei Geschäfte zur Behandlung an, die ein besonders hohes Mobilisierungspotential aufweisen. Von verschiedener Seite wurden Bedenken und sogar Ängste geäussert, in der aktuellen Situation an einer Gemeindeversammlung teilzunehmen. Mit der



Durchführung der Versammlung würden all diese Personen in ihren politischen Rechten eingeschränkt. Die Kantonsregierung hat erkannt, dass viele Gemeinden mit dieser Problematik kämpfen. Am Freitag, 30. Oktober 2020 hat sie daher die zweite Novverordnung zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Behörden in dieser Pandemie erlassen (CorGov2). Diese sieht ausdrücklich die Möglichkeit vor, anstelle einer Gemeindeversammlung direkt eine Urnabstimmung einzuberufen. In Dornach waren aufgrund der Menge der Themen gleich zwei Gemeindeversammlungen geplant. Der

Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung intensiv die Frage diskutiert, wie mit dieser Situation umzugehen sei. Es galt dabei, zwischen dem Wert der demokratischen Debatte in der Entscheidungsfindung an einer Gemeindeversammlung und der gesundheitlichen Sicherheit der Stimmberechtigten in der aktuellen Pandemie abzuwägen. Im Fazit hat der Gemeinderat entschieden, alle für die Gemeindeversammlungen anstehenden Geschäfte der Volksabstimmung zu unterstellen. Mit diesem Entscheid wird die Handlungsfähigkeit der Gemeinde auch in Zeiten der Pandemie aufrechterhalten.

Die Volksabstimmung findet am 10. Januar 2021 statt. Den Stimmberechtigten werden die Unterlagen spätestens am 19. Dezember 2020 zugestellt.

Zur Abstimmung gelangen folgende Vorlagen:

- Teilrevision der Gemeindeordnung: Einführung des Ressortsystems
- Projekt Schul- und Sportinfrastruktur (SuSI): Baukredit für die Mehrzweckhalle Brühl
- Budget 2021 mit Stellenplan und Finanzplan
- Liegenschaftsgeschäft: Kauf der Parzelle 169 (Käich)

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.dornach.ch

PARTEIEN

Antwort: «Ressortsystem im Vergleich»

SP Präsident Hanspeter Ruesch zieht im letzten Wochenblatt direkt auf unsere SVP-Präsidentin Sibylle Jeker. Nach interner Vernehmlassung antworten wir geschlossen als Gesamtvorstand (inkl. Beisitzer). Zugegeben: Mit dem Titel «Ressortsystem im Vergleich» traf Herr Ruesch ins Schwarze! Aber er legte dem Steuerzahler die von uns beanstandeten Finanz-Aspekte nicht transparent dar. Gerne übernehmen wir das.

Man vergleiche die Ressortsystem-Entschädigungen Solothurner Gemeinden mit ähnlicher Anzahl Einwohner (nach DGO), z. B. Balsthal mit ca. 6300 Einwohnern: 5000 bis 10000 Franken Entschädigung für die Gemeinderäte (9 Mitglieder), 87000 Franken für den Gemeindevorstand (Pensum 50 Prozent) und 4000 Franken für das Vize-Gemeindevorstand. Derendingen, ca. 6500 Einwohner: 8500 Franken für GR (11 Mitglieder), 84832 für das Gemeinderatspräsidium (80–100 Prozent) und 4400 Franken für den Vize-GRP. Trimbach mit ca. 6800 Einwohnern: 6000 Franken für GR (5 Mitglieder), 75000 Franken für das GRP (50 Prozent) und 8000 für das Vize-GRP.

Unsere Mitglieder ist das teure Dornacher Ressortsystem wirklich ein Dorn im Auge und aus unserer Sicht nicht ausgereift. Möge hingegen Herr Ruesch den SP Mitgliedern erklären, wie sie unserer Gemeinde mit ca. 6800 Einwohnern Entschädigungen von 21500 Franken pro Gemeinderat (7 Mitglieder), 70000 Franken für das Gemeindevorstand (50 Prozent) und 25000 für das Vize-Gemeindevorstand sowie zusätzliche Kosten im Zuge der Teilrevision zugestehen sollen! Die Sozialdemokratische Partei der Schweiz führt bekanntlich den Slogan «Gleicher Lohn für gleiche Arbeit»: nicht ganz übereinstimmend mit den dargelegten Begebenheiten!

SVP Dornach,
Gesamtvorstand

KLOSTER DORNACH

Adventskonzert «Jubilent Omnes»



Festliche Weihnachtsmusik: Gesang- und Streicherklänge zum Advent.

Foto: zvc

Bald zehn Jahre sind es, dass die Adventskonzerte mit Marion Ammann and best friends stattfinden. Immer am 3. Advent (dieses Jahr, der 13. Dezember) um 16 Uhr ertönt festliche Weihnachtsmusik im Kloster Dornach, mit Gesang und Streicherklängen. Schon heute möchten wir uns bei den Hauptsponsoren Soba Baloise Bank, Gemeinde Dornach und SO Kultur herzlich bedanken. Wie viele Plätze verkauft werden dürfen, ist noch nicht klar, bis jetzt sind es 30. «S het also solangs s het.» Wir hoffen natürlich, dass die Kapazität bald erhöht werden kann. Zuständig für den Vorverkauf ist «Sutter Haushaltwaren», Tel. 061 701 12 04. Das Konzert

steht unter dem Motto: «Jubilent Omnes». Es ertönen Werke von G. Donizetti «Libera Me», C. Bernhard «Fürchtet euch nicht», L. Leo «Salve Regina», G. B. Ricci «Jubilent Omnes», das Doppelkonzert d-moll von J.S. Bach und andere festliche Weihnachtsmusik. An den Violinen David Sonton und Matyas Bartha, am Cello Iona Haueter und am Flügel Hartwig Joerges. Die Sopranistin Marion Ammann ist in Dornach wohnhaft, wohlbekannt und als Sängerin weltweit unterwegs. Wir freuen uns auf Sie, ob viele oder wenige Menschen im Publikum, wir machen einfach weiter, damit schöne und freudige Musik die Welt bereichert. *Die Organisatoren*

PARTEIEN

Abstimmungs-Empfehlungen der SP

Für die allermeisten Schweizer Unternehmen ist die Einhaltung von Menschenrechten und Umwelt-Standards eine Selbstverständlichkeit. Die Konzernverantwortungs-Initiative wendet sich gegen jene Grosskonzerne, die diese Werte unterlaufen und daraus Wettbewerbs-Vorteile ziehen. KMU sind ausgenommen, wenn sie nicht in Hocharbeits-Bereichen wie Diamanten- und Goldhandel tätig sind. Die SP empfiehlt ein Ja zur Konzernverantwortungs-Initiative. Was die Finanzierung von Kriegsmaterial-Produzenten betrifft, haben verschiedene institutionelle Anleger ent-

schieden, keine Investitionen in die Produktion von Waffen zu tätigen. Solche Entscheide sind bisher ohne Einbezug der Versicherten getroffen worden. Die Initiative schafft eine neue Ausgangslage: Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können über die Verwendung ihrer Vorsorgeleistungen mitreden und verlangen, dass ihre Einlagen nicht für die Finanzierung von Rüstungs-Unternehmen eingesetzt werden. Die SP empfiehlt ein Ja zur Initiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterial-Produzenten».

SP Dornach

z Rynach isch
märt
Dienstag, 24. Nov.
neu bis 20.00 h